

daß er noch ein göttliches Teil in sich beherbergt, d. h. eine Seele, welche nicht, wie die Materie, den Bedingungen des Raumes unterworfen ist, sondern für welche räumliche Grenzen nicht vorhanden sind, die über das Räumliche vollkommen erhaben ist. Und zwar habe ich dir dies bewiesen, indem ich an beliebig weit entfernten Orten, durch Mauern und Thüren hindurch dringend, wohin mein materieller Leib wegen der ihm auferlegten räumlichen Eingeschränktheit nicht nachfolgen kann, gesehen, gehört und gehandelt habe. Für die Seele giebt es keine räumlichen Hindernisse, nur für den Leib! Indem ich dir Thatfachen vor Augen führte, die dich ohne weiteres überzeugen mußten, daß der Mensch eine Kraft besitzt, die ihn über die Bedingungen des Raums, der räumlichen Grenzen, hinweghebt, müßtest du einsehen, daß diese Kraft nicht aus der raumbegrenzten Materie geboren sein kann! — Die Materie ist nun nicht allein räumlich, sondern auch zeitlich begrenzt d. h. sie ist nicht allein räumlich veränderlich, sondern auch zeitlich vergänglich. Ebenso wenig aber wie die Seele räumlich veränderlich, ist sie zeitlich vergänglich. Für die Seele giebt es also auch keine zeitlichen Grenzen. Wie sie über den Raum erhaben ist, wie sie mir gestattet, an weit entfernten Orten durch allerlei materielle Hindernisse hindurchzusehen und zu beobachten, so gestattet sie mir auch, zeitlich weit entfernt zu sehen. Sieh, ich bin imstande, oder vielmehr meine Seele ist befähigt, indem ich sie frei mache von meinem Leibe, dir auf lange Zeit hinaus dein Schicksal vorauszusagen. Ich kann dich vermöge meiner über die Bedingungen der Zeit erhabenen Seele sehen zu einer Zeit, welche erst viele lange Jahre später als dieser Tag da ist. Ich kann dir sagen, wo du sein wirst und was du thun wirst zu einer Zeit, welche 30, 50 (oder mehr) Jahre später auf diesen Tag folgt! Wie aber könnte ich dir wohl solches prophezeien, wie könnte meine Seele solche im Dunkel der Zukunft verborgen liegende Geschehnisse erfahren, wenn sie nicht imstande wäre, sich über die Bedingungen der Zeit